

**jahresbericht
2019**

**beratungs
stelle**

familie · paare · jugend

Jahresbericht 2019

1. Bericht des Präsidenten	3
2. Bericht der Beratungsstelle	4
3. Statistik 2019	7
4. Jahresrechnung 2019	10
4.1 Bericht der Kontrollstelle	12
5. Trägerschaft	13
6. Vorstand, Fachkommission, Kontrollstelle	14
7. Personal	15

1. Bericht des Präsidenten

Sie halten den Jahresbericht 2019 in einem neuen «Kleid» in Händen. Der Auftritt der *jfep* erhält nach vielen Jahren desselben Erscheinungsbildes eine Auffrischung. Uns gefällt's.

Das vergangene Jahr zeichnete sich auf der einen Seite durch Kontinuität und gewohnte Abläufe aus, auf der andern Seite durften wir nach dem Rücktritt von Brigitte Erb als Vizepräsidentin und Mitglied der Fachkommission Beatrice Brander aus Rothrist in den gleichen Funktionen in ihrem Amt begrüßen. Mit ihrer engagierten, aufmerksamen und sorgfältigen Art wird Beatrice diese Aufgaben problemlos bewältigen können. Brigitte Erb ist seit 13 Jahren im Vorstand der *jfep*, davon 12 Jahre als Vizepräsidentin und beinahe ebenso lange als Mitglied der Fachkommission. Wir bedauerten ihren Wunsch, ihr Amt als Vizepräsidentin und als Mitglied der Fachkommission abgeben zu wollen, freuen uns aber gleichzeitig, dass uns Brigitte als ordentliches Vorstandsmitglied weiterhin zur Verfügung steht und die *jfep* auch künftig mitgestaltet. Brigitte wurde an der Delegiertenversammlung vom 28. Mai 2019 in Schöffland würdig verabschiedet und freudig als Vorstandsmitglied bestätigt. Brigitte, herzlichen Dank für deinen bisherigen langjährigen Einsatz zu Gunsten der *jfep*! Ebenfalls an der Delegiertenversammlung vom Mai konnten wir Brigitte Baumann aus Reitnau neu in den Vorstand wählen. Wir freuen uns sehr über die Verstärkung und auf die Zusammenarbeit.

Im Rahmen von sechs Fachkommissions- und zwei Vorstandssitzungen wurden die laufenden Geschäfte konstruktiv diskutiert und die notwendigen Entscheidungen gefällt.

Das Team der *jfep* regte bereits im Jahr 2018 in der Fachkommission eine Überprüfung ihrer Tätigkeit im Rahmen eines Organisationsentwicklungsprozesses an. Die notwendigen Mittel dazu wurden im Budget bereitgestellt.

Bei der Erarbeitung zeigten sich folgende Herausforderungen:

- Überarbeitung des Profils und Stärkung der Bekanntheit, um von den zuweisenden Stellen und den Zielgruppen wahrgenommen zu werden.
- Weiterentwicklung der hohen fachlichen Ressourcen, um auf die Fragen der Klientinnen und Klienten antworten zu können (insbesondere in den Bereichen der rechtlichen Aspekte bei Trennung/Scheidung und Elterncoaching).
- Weiterentwicklung der bestehenden Angebote und Aufbau der nötigen Kooperationen.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, sind die notwendigen Massnahmen definiert worden. Selbstverständlich wurde die Fachkommission durch das Team auf dem Laufenden gehalten. Mehr dazu lesen Sie auch im Bericht der Beratungsstelle.

Ich bedanke mich beim Team, den Mitgliedern der Fachkommission und beim Vorstand für die angenehme Zusammenarbeit und freue mich auf deren Fortsetzung.

Hanspeter Schläfli, Präsident

2. Bericht der Beratungsstelle

Vor einem Jahr haben wir an dieser Stelle darüber berichtet, dass wir, begleitet von Elisabeth Bauer, betriebswirtschaftliche Beraterin für Non-Profit-Organisationen, zwischen Dezember 2018 und März 2019 einen schlanken Strategieentwicklungsprozess in Gang gesetzt haben. Die Frage, was wir auch in Zukunft sein und wie wir uns in der Beratungslandschaft positionieren wollen, sollen und können, war dabei prozessbestimmend. Wir formulierten schliesslich in kompakten Leitsätzen folgende Vision für unsere Beratungsstelle:

«Die *jfep* ist die anerkannte und kompetente Beratungsstelle in Beziehungsfragen in der Region Zofingen und gewährleistet eine qualitativ hochstehende Beratung.

Sie wendet sich an Einzelpersonen, Paare, Familien und Jugendliche, welche in herausfordernden oder problematischen Beziehungen leben und nach Veränderungen streben, indem sie ihre Beziehungen und die Bedürfnisse der Beteiligten reflektieren.

Im Beratungsprozess werden die Klientinnen und Klienten so gestärkt, dass sie aktuelle und kommende Herausforderungen selbständig bewältigen können.

Die Beratungsstelle wird solidarisch von allen politischen Gemeinden und Kirchgemeinden des Bezirks Zofingen sowie weiteren Gemeinden getragen.»

Damit wird prägnant formuliert, was wir aufgrund von Branchen- und Organisationsanalyse bereits sind und was wir als strategische Optionen noch mehr werden wollen. Einige definierte Massnahmen konnten wir im Laufe des Jahres bereits ergreifen und umsetzen, weitere sind in Arbeit beziehungsweise werden folgen.

Das beste Beratungsangebot nützt nichts, wenn wir bei unseren Zielgruppen (Paare, Eltern, Jugendliche, Familien sowie Einzelpersonen mit Beziehungsfragen) nicht bekannt sind oder diese nicht durch andere zuweisende Stellen auf uns aufmerksam gemacht werden. So kommt der Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit neben unserem Kerngeschäft weiterhin ein grosser Stellenwert zu. Dazu nahmen wir an drei Sitzungen der kantonalen Vereinigung der Jugend-, Ehe- und Familienberatungsstellen (VJEFB) sowie an zwei Treffen des kantonalen Netzwerks der Ehe- und Paarberatungsstellen teil. Es kam zu zwei Zusammenkünften mit dem Team der Suchtberatung ags, Zweigstelle Zofingen, zu Austausch und Intervision. Wir trafen uns zu anregenden Sitzungen mit dem Team der Schulsozialarbeit Zofingen und Brittnau sowie dem Team der Mütter-/Väterberatung. An einem Treffen der Mitarbeitenden der offenen und kirchlichen Jugendarbeit Region Zofingen durften wir unsere Arbeit vorstellen, Fragen beantworten und im Austausch sein. Auch besuchten wir das Team der Kinderschutzgruppe am Kantonsspital Aarau. Wenn immer möglich sind wir auch an den informellen Soz-Lunches dabei, um in ungezwungener Atmosphäre mit Kolleginnen und Kollegen anderer Beratungsstellen und sozialen Institutionen der Region im Kontakt zu bleiben.

Unser Auftritt mittels Website, Flyer, Briefpapier etc. soll nach vielen Jahren desselben Erscheinungsbildes aufgefrischt und modernisiert werden. Dabei können wir auf die bewährte Zusammenarbeit mit Frau Esther Ammann von Webdesign Stern5*, Wikon, zählen unter Beizug von Frau Verena Amsler von amslermarketing, Brittnau. Stand der Dinge: Work in progress... Lassen Sie sich im Laufe des Jahres 2020 überraschen. Sicher auch als eine Form

von Öffentlichkeitsarbeit, aber auch Erwachsenenbildung war der Auftritt der *jfep*-Mitarbeiterinnen an einem Paarabend in Oftringen zu wertvoll. Die reformierte Kirchgemeinde fragte uns an, im März im Rahmen ihrer Seminarreihe PaarLeben einen Abend zu gestalten. 44 Personen nahmen daran teil und stärkten unter dem Titel «Ans Herz klopfen» ihre Ressourcen als Paar und als Individuum.

Eine wichtige Qualitätssicherungsmassnahme stellen unsere Supervisionssitzungen dar. In diesem Jahr trafen wir uns sechs Mal zu drei Stunden mit Daniel Pfister, Psycho-, Paar- und Familientherapeut sowie Lehrsupervisor BSO, um laufende Fälle zu reflektieren und mögliche Interventionen zu besprechen. Auch die Teilnahme an Weiterbildungen und Fachtagungen tragen zu laufender Reflexion und Verbesserung unserer Tätigkeit bei. Namentlich besuchten wir die Fachtagung von HotA (Hometreatment Aargau) «Ressourcen stärken und bündeln» mit Referaten und Podiumsdiskussion und an der Universität Fribourg die Fachtagung «Immer schneller immer besser? – Perfektionismus in der Familie». Bei der Frauenzentrale Aargau fand eine anregende und interessante Infoveranstaltung zu rechtlichen Fragen bei Trennung und Scheidung statt. Auch wurde an einem zweitägigen Seminar am Institut für systemische Entwicklung und Fortbildung IEF in Zürich teilgenommen mit dem Thema «Schuld, Schuldgefühl und schlechtes Gewissen» mit Herrn Dipl.-Psych. Ortwin Meiss aus Hamburg. Als eine Massnahme aus dem Organisations- und Strategieentwicklungsprozess kristallisierte sich heraus, dass wir uns vertieft mit familienrechtlichen Fragen aus juristischer Sicht beschäftigen möchten. Dies, weil es im Familienrecht in den letzten Jahren zu einigen Neuerungen gekommen ist und wir uns deshalb auf den aktuellen Stand des Rechts und der Gerichtspraxis bringen wollten. So konnten wir ein massgeschneidertes Weiterbildungspaket von vier Tagen bei Hoerner/Flury Anwaltskanzlei in Luzern einkaufen. Rechtsanwalt Livio Sperl hat lebendig und praxisbezogen durch die Weiterbildung geführt.

Wir führten im Herbst erneut eine Zufriedenheitsbefragung bei ehemaligen und aktuellen Klientinnen und Klienten durch. Von 240 verschickten Fragebogen liefen 32% zurück, was bei einer schriftlichen Befragung als sehr gute Quote gewertet werden kann. Insgesamt dürfen wir mit Genugtuung und Freude zur Kenntnis nehmen, dass sich der weitaus grösste Teil unserer Klientinnen und Klienten bei der *jfep* gut aufgehoben fühlt. Für 86% der Befragten trifft es völlig zu, dass sie die *jfep* weiterempfehlen würden, für die restlichen 14% trifft es immerhin eher zu. Hohe Werte sind auch auszumachen bezüglich zugeschriebener Kompetenz der Beratungsperson, bezüglich Respekt und Verständnis gegenüber den KlientInnen. Praktisch alle bewerteten die Beratungspersonen hier mit der Höchstnote oder zumindest mit der zweithöchsten Note. Als besonders positiv und hilfreich wurden immer wieder erwähnt: das kostenlose (bzw. kostengünstige) Angebot, die Flexibilität und Unkompliziertheit bezüglich Terminvergabe, die Allparteilichkeit und Empathie der Beratenden, die Lösungsorientierung, der vertrauliche Rahmen und die angenehme Atmosphäre, die entgegengebrachte Wertschätzung und Wertefreiheit, die Anonymität und der neutrale Ort der Lokalität. Natürlich gab es auch ganz vereinzelt kritischere Stimmen, die jedoch nicht oder kaum eine 1%-Marke erreichten. Die Daten bedürfen noch weiterer Analyse und wo nötig werden Anpassungen getroffen und Massnahmen ergriffen.

Dank

Wir bedanken uns bei allen Trägergemeinden, die Mitglied unseres Vereins sind. Dass sämtliche reformierte und katholische Kirchgemeinden sowie politische Gemeinden des Bezirks Zofingen - und mit der reformierten Kirchgemeinde Schöffland sogar darüber hinaus - das Solidaritätswerk *jfep* weitgehend finanzieren und tragen, stellt ein wichtiges Signal für die Nutzerinnen und Nutzer unseres Angebotes dar. Besten Dank, dass Sie solidarisch dafür einstehen!

Ein grosses Dankeschön geht an unseren Präsidenten, die Fachkommissions- und anderen Vorstandsmitglieder. In ihrer Funktion übernehmen sie die Verantwortung dafür, der Trägerschaft und damit letztlich allen Bewohnerinnen und Bewohnern des Einzugsgebiets ein passendes Beratungsangebot zur Verfügung zu stellen. Ihr Vertrauen, die Wertschätzung und das konstruktive Mitdenken sind uns Ermutigung und Motivation für unsere tägliche Arbeit.

Einmal mehr dürfen wir uns auch bei Sandra Beyeler bedanken. Sie führt mit Fachkompetenz die Buchhaltung, die Administration des Vereins und unterstützt uns auf der Beratungsstelle nach Kräften. Wir schätzen sie als Kollegin in unserem Team sehr.

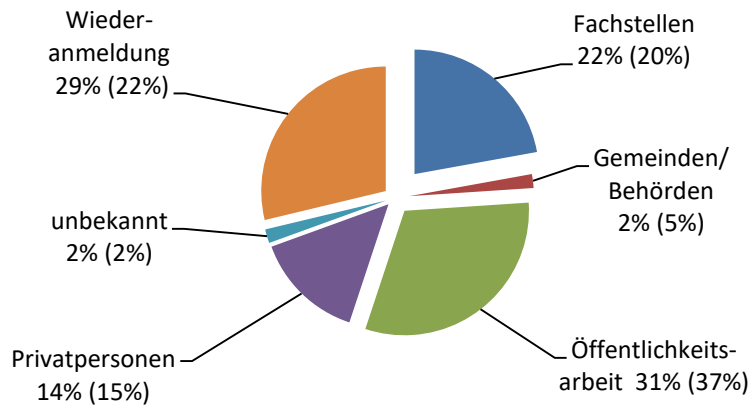
Carola Akyildiz, Eveline Minder, Bernhard Kocher

3. Statistik

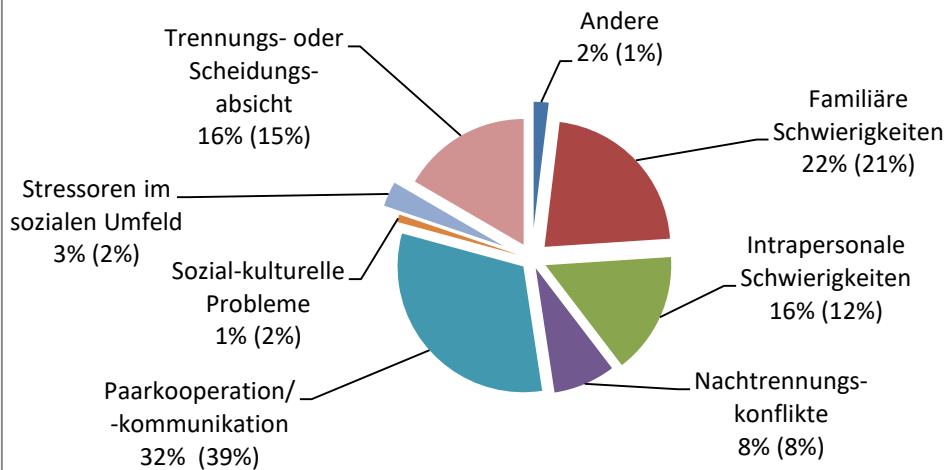
2019 wurden 1'186 Beratungen durchgeführt (Vorjahr: 1'141).

Bei den Zahlen der statistischen Erhebungen sind keine nennenswerten Abweichungen vom Vorjahr ersichtlich. Wenn wir fünf Jahre zurückblättern, fällt auf, dass es bei der Aufteilung nach Alter eine leichte Verschiebung gab. Waren es damals um die 18% der Ratsuchenden, welche mindestens 51-jährig waren, so waren es im vergangenen Jahr 28%. Demgegenüber gab es bei der Altersgruppe zwischen 18 – 40 Jahren einen leichten Rückgang von 43% zu 37%. Bei der Erhebung, auf welchem Weg die Ratsuchenden unsere Stelle gefunden haben (Empfehlung), ist eine Zunahme bei den Wiederanmeldungen zu verzeichnen. Vor fünf Jahren waren es 18%, im 2019 waren es 29%. Hingegen sind nur noch 2% der Ratsuchenden durch den Hinweis einer Gemeinde/Behörde auf unsere Stelle aufmerksam geworden gegenüber 10% vor fünf Jahren. Dies sind die einzigen auffälligen Abweichungen und können als Schwankungen im normalen Bereich verstanden werden, ansonsten blieben die Zahlen stabil.

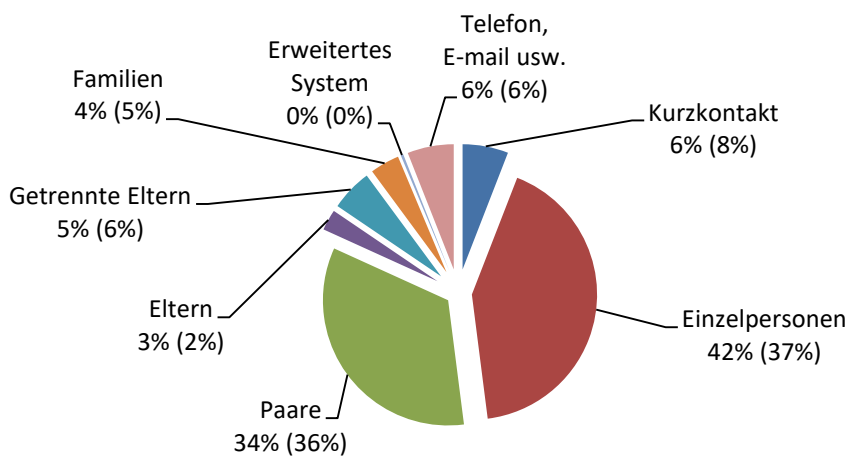
Empfehlung der Beratungsstelle



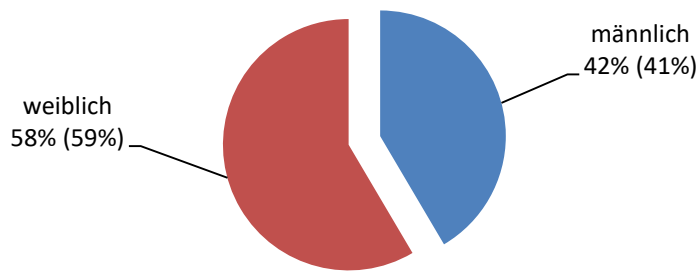
Anlass, der in die Beratung führte



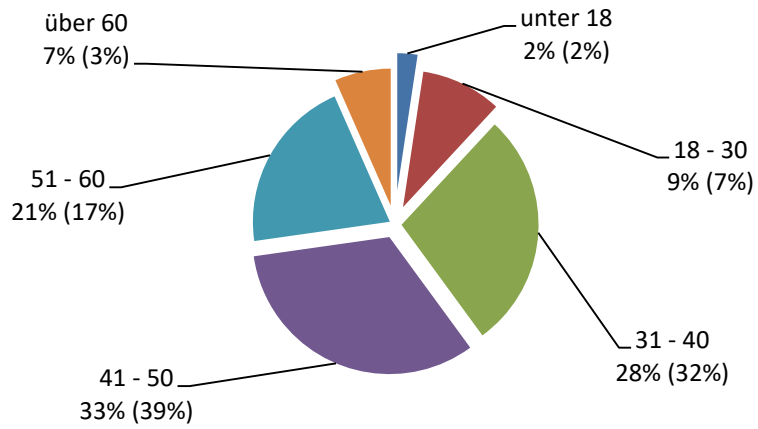
Gesprächszusammensetzung (Setting)



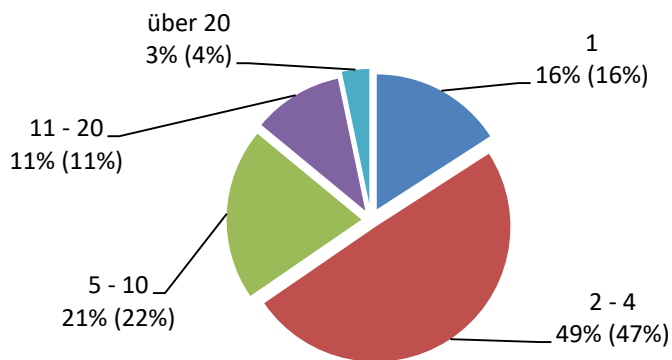
Aufteilung nach Geschlecht



Aufteilung nach Alter



Aufteilung nach Anzahl Gesprächen



4. Jahresrechnung 2019

BETRIEBSRECHNUNG	Budget 2019	Rechnung 2019
<u>Einnahmen</u>	<u>354'350.00</u>	<u>354'178.08</u>
1. Beiträge und Zinserträge	<u>354'350.00</u>	<u>354'178.08</u>
1.1 Beiträge politische Gemeinden	219'600.00	219'155.00
1.2 Beiträge Kirchgemeinden	127'600.00	127'952.00
1.3 Freiwillige Beiträge	0.00	1'349.70
1.4 Klientenzahlungen	7'000.00	5'640.00
1.5 Zinserträge	150.00	81.38
<u>Ausgaben</u>	<u>369'000.00</u>	<u>343'577.00</u>
2. Personalkosten	<u>305'500.00</u>	<u>281'807.80</u>
3. Bürokosten	<u>33'200.00</u>	<u>32'759.95</u>
3.1 Miete	23'200.00	23'571.55
3.2 Büromobiliar/EDV	10'000.00	9'188.40
4. Übriger Aufwand	<u>30'300.00</u>	<u>29'009.25</u>
4.1 Telefon/Porti/Bankspesen	3'200.00	3'526.60
4.2 Büromaterial/Drucksachen	3'000.00	1'652.65
4.3 Versicherungen	700.00	635.10
4.4 Weiterbildung/Literatur	6'800.00	8'816.60
4.5 Spesen	2'800.00	1'646.50
4.6 Entschädigungen	4'500.00	3'900.00
4.7 Supervision	6'800.00	6'810.00
4.8 Öffentlichkeitsarbeit/DV	2'000.00	811.80
4.9 Neugestaltung CI	0.00	1'210.00
4.10 Nothilfe	500.00	0.00
TOTAL EINNAHMEN	354'350.00	354'178.08
TOTAL AUSGABEN	369'000.00	343'577.00
GEWINN	-14'650.00	10'601.08

BETRIEBSRECHNUNG

Total Einnahmen:	Fr.	354'178.08
Total Ausgaben:	Fr.	343'577.00

Betriebsgewinn 2019 **Fr.** **10'601.08**

VERMÖGENSRECHNUNG

Eigenkapital am 1.1.2019	Fr.	367'369.75
Betriebsgewinn	Fr.	10'601.08
Eigenkapital am 31.12.2019	Fr.	377'970.83
Mandantengelder	Fr.	0.00
Rückstellungen	Fr.	7'781.00
Kreditoren	Fr.	5'741.90
Transitorische Passiven / Vorauszahlungen	Fr.	0.00

Vermögen am 31.12.2019 **Fr.** **391'493.73**

Das Vermögen setzt sich wie folgt zusammen:

Konto bei der Raiffeisenbank Zofingen	Fr.	186'313.12
Sparkonto bei der Raiffeisenbank Zofingen	Fr.	201'605.96
Kasse	Fr.	207.40
Debitoren	Fr.	0.00
Genossenschaftsanteilschein Raiffeisenbank	Fr.	200.00
Verrechnungssteuer	Fr.	2.10
Transitorische Aktiven	Fr.	2'165.15
Anteilschein GEBA	Fr.	1'000.00
TOTAL	Fr.	391'493.73

Zofingen, 10. Februar 2020

Regionale Beratungsstelle für
Jugend, Familie, Ehe & Partnerschaft
Wiggertal – Suhrental

Hanspeter Schläfli
Präsident

Barbara Wey
Kassierin

4.1 Bericht der Kontrollstelle

In Ausübung des uns erteilten Auftrages haben wir die per 31. Dezember 2019 abgeschlossene Jahresrechnung der Regionalen Beratungsstelle für Jugend, Familie, Ehe und Partnerschaft mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben geprüft und dabei festgestellt, dass

- eine ordnungsgemäss geführte Buchhaltung vorliegt
- das Vermögen ausgewiesen wird
- die Betriebsrechnung mit einem Gewinn von Fr. 10'601.08 abschliesst
(Einnahmen Fr. 354'178.08 / Ausgaben Fr. 343'577.00)
- das Vermögen per 31.12.2019 Fr. 391'493.73 beträgt.

Gestützt auf das Ergebnis unserer Prüfungsarbeiten stellen wir den Antrag, die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen, unter bester Verdankung der geleisteten Arbeit, Entlastung zu erteilen.

Die Kontrollstelle:

Manuela Hochuli

Margrit Thalmann

Zofingen, 5. März 2020

5. Trägerschaft

Die Regionale Beratungsstelle für Jugend, Familie, Ehe und Partnerschaft wird von einem politisch und konfessionell neutralen Verein nach Art. 60 ff. ZGB getragen. Vereinsmitglieder sind sowohl sämtliche politischen Gemeinden als auch die reformierten und die römisch-katholischen Kirchgemeinden des Bezirks Zofingen sowie die reformierte Kirchgemeinde Schöftland.

Namentlich sind dies:

Aarburg	Reitnau
Bottenwil	Rothrist
Brittnau	Safenwil
Hirschthal*	Schöftland*
Holziken*	Staffelbach
Kirchleerau	Strengelbach
Kölliken	Uerkheim
Moosleerau	Vordemwald
Murgenthal	Wiliberg
Oftringen	Zofingen

* nur ref. Kirchgemeinde

6. Vorstand, Fachkommission, Kontrollstelle

Zusammensetzung des Vorstands

Präsident:	Hanspeter Schläfli, Oftringen
Vize-Präsidentin:	Beatrice Brander, Rothrist (ab Juni 2019)
Kassierin:	Barbara Wey, Safenwil
Mitglieder:	Brigitte Baumann, Reitnau (ab Juni 2019)
	Brigitte Erb, Staffelbach (Vize-Präsidentin bis Mai 2019)
	Dominik Gresch, Zofingen
	Nathalie Gysin, Zofingen
	Rosemarie Müller, Schöftland
	Karin Nauer, Strengelbach
	Philipp Steffen, Rothrist

Zusammensetzung der Fachkommission

Präsident:	Hanspeter Schläfli, Oftringen
Mitglieder:	Beatrice Brander, Rothrist (ab Juni 2019)
	Brigitte Erb, Staffelbach (bis Mai 2019)
	Barbara Wey, Safenwil

Zusammensetzung der Kontrollstelle

Manuela Hochuli, Reitnau
Michaela Steffen, Schöftland
Margrit Thalman, Oftringen

7. Personal

Beratungsteam:

Carola Akyildiz, Psychotherapeutin FSP

Bernhard Kocher, Psychologe SBAP, Psychotherapeut SBAP

Eveline Minder, Sozialarbeiterin FH, Sozialpädagogin FH, Mediatorin AFM

Administration:

Sandra Beyeler, kaufm. Angestellte, Finanzverwalterin



Das *jfep*-Team hat an seinem Teamanlass gemeinsam gekocht.
v.l. Bernhard Kocher, Sandra Beyeler, Eveline Minder, Carola Akyildiz

Die Beratungsstelle für Jugend, Familie, Ehe und Partnerschaft hat ihr Konto bei der Raiffeisenbank Region Zofingen, 4800 Zofingen, IBAN CH83 8072 1000 0039 4571 9.

Wir danken für Ihre Spende!